VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.

Call for Papers - Unterrichtsentwürfe zum Thema:

Friedensprozesse, Friedensschlüsse und Kriegsfolgen

Das neue Dreijahresthema des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. lautet „Friedensprozesse, Friedensschlüsse und Kriegsfolgen“. Dazu sollen eine digitale Sammlung und eine Handreichung erarbeitet werden, die Unterrichtsentwürfe für den Geschichts- und Politikunterricht der Sekundarstufen I und II umfassen. Die Entwürfe können Ereignisse von den Pariser Vorortverträgen 1919 bis zur unmittelbaren Gegenwart thematisieren und folgen diesen Leifragen:

1. Wann ist Frieden möglich? Welche Bedingungen braucht es dafür? Gibt es einen „gerechten Frieden“?
2. Wie wird aus einem Kriegszustand ein Friedenszustand von langfristiger Dauer? Warum gelingt eine Friedensstiftung in bestimmten Fällen, warum in anderen nicht?
3. Wie (er-)leben Individuen und unterschiedliche Gruppen innerhalb einer Gesellschaft Friedensprozesse? Wie kann „Versöhnung“ gelingen?
4. Welche Kriegsfolgen sind gesellschaftlich zu bewältigen – politisch, rechtlich, sozial und erinnerungskulturell? Was sagen der Respekt vor den Kriegstoten des Gegners sowie die Errichtung von Grabstätten und Denkmälern über Friedensprozesse aus?

Ideen für Unterrichtsentwürfe senden Sie bitte bis zum **24. April 2023** in Form einer kurzen Zusammenfassung (eine halbe Seite reicht aus) an: coskun.toezen@volksbund.de
Bis zum **2. Mai 2023** erhalten Sie eine Nachricht, ob Ihr Vorschlag für einen Unterrichtsentwurf digital in der Sammlung (Mediathek des Volksbunds) und gegebenenfalls zusätzlich als Printfassung (in der Handreichung) veröffentlicht wird. Die fertigen Manuskripte, die den unten ausgeführten formalen Hinweisen entsprechen, müssen bis zum **15. August 2023** vorliegen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Beitrag auf einer Fachdidaktischen Tagung in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und gegebenenfalls auch in anderen Bundesländern im Frühjahr 2024 vorzustellen.

Formale Hinweise zur Gestaltung der Unterrichtsentwürfe

Die Entwürfe sollen unmittelbar im Unterricht verwendbar sein und möglichst aus eigener Unterrichtserfahrung hervorgehen. Sie bestehen aus einem **Informationsteil** für Lehrende und einem kopierbaren **Materialteil** für Schülerinnen und Schüler und sollten in einer **Einzel- oder Doppelstunde** umsetzbar sein.

Die Beiträge umfassen insgesamt höchstens **fünf Druckseiten** (2 Seiten Informationsteil, 3 Seiten Materialteil; insgesamt maximal 17.000 Zeichen inkl. Leerzeichen). Dabei fasst eine Seite des Informationsteils ungefähr 4.000 Zeichen und eine Materialseite maximal 3.000 Zeichen. Wenn Sie im Materialteil Bilder verwenden möchten, ziehen Sie von der Gesamtzeichenzahl bitte 1.500 Zeichen für ein halbseitiges und 3.000 Zeichen für ein ganzseitiges Bild ab.

Die Unterrichtsentwürfe sollen in Aufbau und Layout an die Beiträge in der fachdidaktischen Zeitschrift *Geschichte lernen* angelehnt sein.

Bitte verzichten Sie auf aufwändige Formatierungen, wir verwenden ein Grafikprogramm, für das alle Word-Formatierungen aufgehoben werden müssen.

Wichtige Elemente der Unterrichtsentwürfe

Der Informationsteil umfasst:

- Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Autors oder der Autorin sowie kurze Angaben zur eigenen Person für die Autorenübersicht in der digitalen Sammlung sowie in der Handreichung
- Angaben zur **Zielgruppe**, dem **Unterrichtsfach**, den **Methoden**, der hauptsächlich geförderten **Kompetenz** (Sachurteilskompetenz, Werturteilskompetenz, Perspektivenübernahme, Analysekompetenz) und dem **Zeitbedarf** der Unterrichtseinheit werden in einem Infokasten zusammengefasst
- Skizzierung des notwendigen Vorwissens für die Durchführung des Unterrichts, Formulierung der Unterrichtsintention, ggf. curriculare Einordnung der Thematik
- **Sachanalyse**: notwendiges **historisches Grundlagenwissen**, das der Unterricht vermitteln will (maximal 3000 Zeichen)
- **Didaktische Analyse**: Unterrichtsrelevanz und didaktisches Potenzial des Themas; Begründung, inwiefern sich das Thema für Methodenlernen oder die Entwicklung fachspezifischer Kompetenzen eignet
- konkrete **methodische Überlegungen** in Form einer **Unterrichtsdramaturgie** (Einstieg/Fragestellung, Unterrichtsaufbau/Sozialform, Ergebnissicherung, Reflexion, ggf. Leistungsbeurteilung, Hausaufgabe oder kurze Skizze des weiterführenden Unterrichts)
- operationalisierte, zielgruppengerechte **Arbeitsaufträge** zu den Materialien
- ggf. Vorschläge für eine Lernkontrolle mit kurzen Überlegungen zur Diagnose des Kompetenzzuwachses

Die **Materialien** werden nummeriert und jeweils mit einer Überschrift und einer kurzen Einführung versehen. Für alle Materialien muss ein Quellennachweis angegeben werden.

Die redaktionellen Richtlinien sehen vor, außer in Zitaten und Materialien die aktuell vom Duden empfohlene Rechtschreibung und als gendergerechte Schreibweise die Doppelformel „Schülerinnen und Schüler“ bzw. neutrale Begriffe wie „Lernende“ zu verwenden.
Nachweise im Informationsteil werden durch Kurzverweis in Klammern (z. B. Mayer 2014, S. 369) angegeben, Auslassungen in Zitaten und Materialien mit […] gekennzeichnet.
Die Literaturliste sollte knapp sein. Angaben bitte in alphabetischer Reihenfolge im Format: Nachname, Anfangsbuchstabe Vorname: Buchtitel. Erscheinungsort. Erscheinungsdatum.
Bitte bedenken Sie, dass Ihre Leserinnen und Leser in erster Linie unterrichtende Kolleginnen und Kollegen sind, die die Unterrichtsentwürfe neben ihrer täglichen Arbeit lesen. Bitte nehmen Sie darauf Rücksicht, indem Sie sich um einen praxisbezogenen, stringenten und klaren Schreibstil bemühen.

Ihr Manuskript mit allen verwendeten Materialien, Arbeitsblättern und Abbildungen schicken Sie der Redaktion bitte als einzelne Word-Datei per E-Mail spätestens bis zum **15. August 2023.**
Für alle im Materialteil genutzten Fremdtexte und Bilder müssen wir Genehmigungen für die Veröffentlichung einholen. Daher bitten wir Sie, möglichst genaue **Angaben zur Herkunft der von Ihnen verwendeten Texte** (Titel, Verlag, Seitenzahl) **und Fotos** etc. zu machen, damit die Rechteinhaber schnell auffindbar sind. Sollten solche nicht ausfindig zu machen sein, dürfen wir die betreffenden Materialien nicht veröffentlichen und müssen Alternativen finden.

<u>Arbeitsabläufe - Zeitplan</u>

- **bis zum 24. April 2023:** Vorschläge für einen Unterrichtsentwurf
- **bis zum 2. Mai 2023:** Mitteilung über die Art der Veröffentlichung digital und/oder Print
- **bis zum 15. August 2023:** Abgabe des Manuskripts
- **ab Januar 2024:** Veröffentlichung in der digitalen Sammlung (Volksbund-Mediathek) und/oder in der Handreichung

Nachdem Ihr Manuskript bis zum **15. August 2023** in der Redaktion eingegangen ist, wird Ihr Beitrag durchgesehen. Aus dieser Manuskriptbesprechung resultieren ggf. noch Überarbeitungswünsche.
Überarbeitete Beiträge müssen der Redaktion spätestens zum **15. September 2023** als Word-Datei vorliegen. Die abschließende Bearbeitung erfolgt im Verlag. Sie erhalten die Fahnen des Beitrages zur Korrektur und Druckfreigabe, im Umbruch notwendige Veränderungen werden von der Redaktion ohne Rücksprache vorgenommen.

Hinweise zur Artikelstruktur

Übersichtskasten

- Zielgruppe
- Zusammenfassung der Unterrichtsidee
- Methode
- evtl. zentrale Kompetenz
- Zeitbedarf

Informationsteil für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktische Überlegungen

- Unterrichtsrelevanz des Themas
- didaktisches Potenzial
- zu fördernde Kompetenzen
- curricularer Zusammenhang
- notwendige Voraussetzungen

Sachanalyse

- Zusammenfassung der für den Unterricht notwendigen historischen und/oder politischen Grundlagen

Unterrichtsdramaturgie

- Einstieg/Fragestellung
- Unterrichtsaufbau/Sozialform mit Verweisen auf die Materialien
- Arbeitsaufträge und Erwartungshorizont für alle Arbeitsschritte und Materialien
- ggf. Definition einer Methode
- ggf. Binnendifferenzierung/alternativer Unterrichtsverlauf
- Ergebnissicherung, „Tafelbild“, Reflexion
- ggf. Lernerfolgskontrolle mit Notizen zur Diagnose des Kompetenzerwerbs
- ggf. Hausaufgabe und/oder Skizze des weiterführenden Unterrichts

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Abteilung Gedenkkultur und Bildung
Fachbereich Friedenspädagogisches Arbeiten an Schulen und Hochschulen
Lützowufer 1, 10785 Berlin
Tel. +49 (0)30 230936 58
E-Mail: schule@volksbund.de
www.volksbund.de/schule